



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

BUNDESWETTBEWERB DER SCHULEN

Bundesfinale 2019

Sportart Schwimmen

Austragungsort: Schwimm- und Sprunghalle im Europa Sportpark Berlin, Paul-Heyse-Str. 26, 10407 Berlin
Wassertiefe: 3 m
Wassertemperatur: 26 Grad
Becken: 25 m (50 m) x 8 (10) Bahnen
Art der Leinen: Wellenkillerleinen
Zeitmessung: Vollautomatisch

Wettkampfklassen

Jugend trainiert für Olympia (JTFO):

WK III: Geburtsjahrgänge 2004 – 2007
 WK IV: Geburtsjahrgänge 2006 – 2009

Jugend trainiert für Paralympics (JTFP):

WK II: Geburtsjahrgang 2002 - 2004
 WK III: Geburtsjahrgang 2003 und jünger

Wettkampffolge

1. Abschnitt Dienstag, 24. September 2019

Beginn: 10.00 Uhr

WK-Nr.	Bezeichnung	WK-Klasse	Bemerkungen
1/1	Länderstaffel mixed + inklusiv 4 JTFP + 4 JTFO x 25 "get together"	II weibl., II männl. III weibl., III männl. III weibl., III männl. IV weibl., IV männl.	
2	50 m Freistil weiblich	II	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule
3	50 m Freistil männlich	II	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
4	50 m Freistil weiblich	III	
5	50 m Freistil männlich	III	
6	25 m Freistil weiblich	III	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule
7	25 m Freistil männlich	III	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
8	6 x 25 m Beinschlagstaffel weiblich	IV	
9	6 x 25 m Beinschlagstaffel männlich	IV	

2. Abschnitt Dienstag, 24. September 2019

Beginn: ca. 60 Minuten nach Ende des 1. Abschnittes

WK-Nr.	Bezeichnung	WK-Klasse	Bemerkungen
10	4 x 50 m Lagenstaffel weiblich	III	
11	4 x 50 m Lagenstaffel männlich	III	
12	50 m Brust weiblich	II	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule
13	50 m Brust männlich	II	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
14	6 x 25 m Koordinationsstaffel weiblich	IV	
15	6 x 25 m Koordinationsstaffel männlich	IV	
16	25 m Brust weiblich	III	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule
17	25 m Brust männlich	III	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
18	50 m Brust weiblich	III	
19	50 m Brust männlich	III	
20	10 Min. Mannschaftsdauerschwimmen weiblich	IV	6 Teilnehmerinnen je Schule
21	10 Min. Mannschaftsdauerschwimmen männlich	IV	6 Teilnehmer je Schule

Hauptsponsor



Premium Partner



Lidl lohnt sich.

Partner



Regionale Partner



Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



3. Abschnitt Mittwoch, 25. September 2019

Beginn: 10.00 Uhr

WK-Nr.	Bezeichnung	WK-Klasse	Bemerkungen
22	4 x 25 m Freilstaffel	II und III	jeweils 1 Mädchen und 1 Junge WK II und WK III
23	50 m Rücken weiblich	III	
24	50 m Rücken männlich	III	
25	4 x 25 m Bruststaffel weiblich	IV	
26	4 x 25 m Bruststaffel männlich	IV	
27	50 m Rücken weiblich	II	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule
28	50 m Rücken männlich	II	höchstens 3 Teilnehmer je Schule

=== ca. 15 Minuten Pause ===

29	6 x 25 m Freilstaffel weiblich	IV	
30	6 x 25 m Freilstaffel männlich	IV	
31	25 m Rücken weiblich	III	höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule
32	25 m Rücken männlich	III	höchstens 3 Teilnehmer je Schule
33	8 x 50 m Freilstaffel weiblich	III	
34	8 x 50 m Freilstaffel männlich	III	

Die Laufeinteilung für Wettkampf 29, 30, 33 und 34 erfolgt anhand der Addition der Ergebnisse aus den vorhergehenden Wettkämpfen. Die Schule mit der geringsten Wertungszeit startet im letzten Lauf auf Bahn 4. Die nachfolgenden Schulen werden gemäß ihren Wertungszeiten gemäß § 123 der Wettkampfbestimmungen des Deutschen Schwimm-Verbandes gesetzt.

Hinweise für JTFO und JTFP

JTFO und JTFP schwimmen laut Ausschreibung.

Als spezieller Wettbewerb wird die Staffel in WK 1 (8 x 25 m Freistil) mit eigenständiger Wertung angeboten. Bei der Freilstaffel handelt es sich um eine **get-together-Staffel**, die **nach den Gesichtspunkten der Inklusion** stattfindet und bei der jede beliebige Schwimmart geschwommen werden kann. Die Aktiven können in beliebiger Reihenfolge starten. Teilnahmeberechtigt an dieser Staffel sind nur die Bundesländer, die sich in der jeweiligen Wettkampfklasse für das Bundesfinale qualifiziert haben, auch mit paralympischen Schülern*innen vor Ort sind und die jeweilige Wettkampfklasse (jede) gemäß dieser Ausschreibung besetzen können. Je Wettkampfklasse startet ein*e Schüler*in. Eine Staffel besteht aus jeweils vier Schülern*innen mit und vier Schülern*innen ohne Handicap, wobei unabhängig von der Wettkampfklasse jeweils zwei Aktive mit und zwei Aktive ohne Handicap einzusetzen sind. Abschließende Regelungen zur Staffeldzusammensetzung werden den Schulen vor den Veranstaltungen mitgeteilt.

Die get-together-Staffel fließt nicht in die Gesamtwertung mit ein.

Die **Meldungen für die get-together-Staffel (WK 1)** erfolgen für **JTFO** mit dem Meldeformular für die jeweilige Wettkampfklasse und für **JTFP** mit dem separaten Meldeformular **bis zum 13. September 2019** direkt an den Berliner Schwimm-Verband, Holiday Inn Berlin City-East, Landsberger Allee 201, 13055 Berlin, Fax 030 9710 1599, E-Mail info@berliner-schwimm-verband.de Das Setzen der get-together-Staffel (WK 1) erfolgt im Zuge der Erstellung des Meldeergebnisses durch den Behindertensportverband (Ingmar Hahn).

Mit der Abgabe der Meldungen stimmen die Schulen und die Schüler*innen (bzw. die Erziehungsberechtigten) der veranstaltungsüblichen Verwendung und Verbreitung persönlicher Daten und Fotos zu (Beispiel: Veröffentlichung in Melde- und Ergebnisunterlagen in Print- und Online-Medien sowie Berichterstattungen über die Veranstaltung).

Hauptsponsor



Premium Partner



Lidl lohnt sich.

Partner



For the real game

Regionale Partner



Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

BUNDESWETTBEWERB DER SCHULEN

Bundesfinale 2019

Sportart Schwimmen

Allgemeine Bestimmungen

1. Eine Mannschaft besteht aus maximal 8 Schülern*innen, die den WK II (2002 - 2004) und WK III (2003 und jünger) angehören müssen. Es gibt keine zahlenmäßige Vorgabe der Zusammensetzung. Jede*r Schüler*in darf nur in einer WK starten.
2. Je Mannschaft dürfen höchstens 3 Schüler*innen pro Wettkampf antreten. Die jeweils zwei punktbesten Schüler*innen einer Mannschaft kommen in die Wertung.
3. Startberechtigt sind Schüler*innen mit körperlich-motorischen Beeinträchtigungen, Sehbeeinträchtigungen und geistigen Beeinträchtigungen.
4. Zum Meldeschluss sind folgende Unterlagen für den Wettbewerb einzureichen:
 - a) vollständig ausgefüllter Meldebogen: Nachmeldungen werden nicht berücksichtigt. Werden keine Meldezeiten angegeben, schwimmen die Aktiven grundsätzlich im langsamsten Lauf.
 - b) Schüler*innen mit körperlicher Beeinträchtigung: Für jede*n Starter*in muss, wenn er/sie nicht schon in einer Startklasse, entsprechend den Regeln des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) – Abteilung Schwimmen, klassifiziert wurde, der vereinfachte Klassifizierungsbogen ausgefüllt werden. Wird kein Klassifizierungsbogen eingereicht, starten die Schüler*innen in der Startklasse AB.
 - c) Schüler*innen mit Sehbeeinträchtigung: Nachweis über den Grad der Sehbehinderung
 - d) Schüler*innen mit geistigen Beeinträchtigungen: Nachweis über amtlich festgestellten IQ
5. **Anfragen** bezüglich der **Klassifizierung** und alle Klassifizierungsbögen sind an **Annett Juvier** (Verantwortliche Klassifizierung der Abteilung Schwimmen des DBS) **per E-Mail** (annett.juvier@abteilung-schwimmen.de) zu senden.
6. Für die Einholung der Einverständniserklärung bei den Erziehungsberechtigten ist jeweils die meldende Schule verantwortlich. Außerdem wird mit der Meldung bestätigt, dass aus medizinischer Sicht keine Einwände gegen die Wettkampfteilnahme der Schüler*innen vorliegen.
7. Benötigte Hilfsmittel (Tappinggerät für sehbehinderte Aktive etc.) sind durch die Schule in Eigenregie mitzubringen.
8. **Diese Ausschreibung gilt verbindlich für die Bundesfinalveranstaltung.** In den Regional- und Landesausscheidungen von JTFP kann davon abgewichen werden. Die Ausschreibung sollte aber als Orientierung für die Organisation und Durchführung für die Regional- und Landesentscheide genutzt werden.
9. Mit den Meldungen sind Meldezeiten anzugeben.

Wettkampffregeln

1. Die Starts erfolgen nach der 2-Start-Regel. Das heißt, der zweite Start geht ab, unabhängig davon, ob alle Schwimmer*innen regelgerecht gestartet sind. Der Start kann vom Startblock, neben dem Startblock oder aus dem Wasser erfolgen.
2. Bei Freistil kann jede beliebige Schwimmart geschwommen werden. Beim Wenden bzw. beim Zielanschlag muss der/die Schwimmer*in die Wand mit einem beliebigen Teil seines/ihrer Körpers berühren. Ein Teil des Körpers muss während des gesamten Wettkampfes die Wasseroberfläche durchbrechen. Es ist dem/der Schwimmer*in jedoch erlaubt, während der Wende völlig untergetaucht zu sein sowie nach dem Start und nach

Hauptsponsor



Premium Partner



Lidl lohnt sich.

Partner



Regionale Partner



Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

BUNDESWETTBEWERB DER SCHULEN

Bundesfinale 2019

Sportart Schwimmen

jeder Wende eine Strecke von 15 m völlig untergetaucht zu schwimmen. An diesem Punkt muss der Kopf die Wasseroberfläche durchbrochen haben.

3. Beim Brustschwimmen ist ein Bewegungszyklus bestehend aus einem Armzug und einem Beinschlag in genau dieser Reihenfolge auszuführen. Die Bewegung der Arme und Beine sind zeitgleich in derselben horizontalen Ebene auszuführen. Die Arme dürfen nicht über die Hüftlinie hinaus nach hinten geführt werden. Ausnahmen hierbei sind ein Tauchzug nach Start und Wende. Bei diesem Tauchzug darf die Schwimmerin oder der Schwimmer einen einzigen Delphinbeinschlag ausführen. Die Füße müssen beim Beinschlag nach außen gedreht sein. Der Anschlag bei Wende und Ziel hat mit beiden Händen gleichzeitig zu erfolgen.
4. Beim Rückenschwimmen muss der/die Schwimmer*in aus dem Wasser starten, dabei haben beide Hände, wenn dies möglich ist, die Griffe des Startblocks zu umfassen. Die gesamte Strecke ist in Rückenlage zu absolvieren. Der Anschlag hat in der Rückenlage zu erfolgen. Zur Wendeausführung darf sich der/die Schwimmer*in auf den Bauch drehen, einen einfachen oder Doppelarmzug ausführen und muss danach unverzüglich die eigentliche Wendebewegung ausführen.
5. Eine weitere **Freistilstaffel** wird als spezieller Wettbewerb mit eigenständiger Wertung angeboten. Bei der Freistilstaffel handelt es sich um eine **get-together-Staffel**, die **nach den Gesichtspunkten der Inklusion** stattfindet, d. h. eine Staffel besteht aus jeweils 4 Schülern*innen mit und 4 Schülern*innen ohne Handicap. In der Freistilstaffel darf jede beliebige Schwimmart geschwommen werden. Die Zusammensetzung richtet sich nach den Wettkampfklassen. Aus jeder Wettkampfkategorie schwimmt jeweils ein*e Schüler*in mit/ohne Handicap. Abschließende Regelungen zur Staffelformzusammensetzung werden den Schulen vor den Veranstaltungen mitgeteilt.

Wertung

1. Die Wertung erfolgt innerhalb des Wettkampfes anhand der gültigen 1000-Punkte-Tabelle der Abteilung Schwimmen im DBS in den jeweils ausgeschriebenen Wettkampfklassen, getrennt nach Disziplin und Geschlecht. Das heißt, es wird eine Rangfolge in den jeweiligen Wettkampfklassen für Jungen und Mädchen ermittelt. Die aktuelle Punktetabelle kann auf der Homepage der Abteilung Schwimmen im DBS unter www.abteilung-schwimmen.de – Rubrik Regelwerke – abgerufen werden. Somit ist der Vergleich der Leistungen zwischen Schülern*innen unterschiedlicher Startklassen möglich.
2. Die 4 x 25 m-Freistilstaffel wird entsprechend der 1000-Punkte-Tabelle gewertet. Die Staffel muss mit jeweils einem Jungen und einem Mädchen der WK II und WK III besetzt werden. Die Startreihenfolge ist beliebig. Die namentliche Meldung muss mit der Mannschaftsmeldung erfolgen.
3. Der/Die Erstplatzierte erhält 30 Punkte, der/die Zweite 29 Punkte, der/die Dritte 28 Punkte, der/die Vierte 27 Punkte, der/die Fünfte 26 Punkte usw. bis der/die Neunundzwanzigste 2 Punkte und der/die Dreißigste 1 Punkt erhält.
4. Bei Disqualifikation wird der/die Schwimmer*in bei diesem Wettkampf nicht gewertet.
5. Die Wertung der **get-together-Staffel** fließt nicht in die Gesamtwertung mit ein.
6. Gesamtsieger ist die Schule mit den meisten Punkten.

Wettkämpfe

Hauptsponsor



Premium Partner



Lidl lohnt sich.

Partner



Regionale Partner



Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

BUNDESWETTBEWERB DER SCHULEN

Bundesfinale 2019

Sportart Schwimmen

Wettkampf II	2002 - 2004 50 m Freistil männlich 50 m Freistil weiblich 50 m Brust männlich 50 m Brust weiblich 50 m Rücken männlich 50 m Rücken weiblich	höchstens 3 Teilnehmer je Schule höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule höchstens 3 Teilnehmer je Schule höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule höchstens 3 Teilnehmer je Schule höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule
Wettkampf III	2003 und jünger 25 m Freistil männlich 25 m Freistil weiblich 25 m Brust männlich 25 m Brust weiblich 25 m Rücken männlich 25 m Rücken weiblich	höchstens 3 Teilnehmer je Schule höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule höchstens 3 Teilnehmer je Schule höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule höchstens 3 Teilnehmer je Schule höchstens 3 Teilnehmerinnen je Schule
Wettkampf II und III	4 x 25 m Freistilstaffel	jeweils 1 Mädchen und 1 Junge WK II und WK III

Meldungen

Alle Unterlagen müssen **bis zum 31. August 2019** an ingmar.hahn@abteilung-schwimmen.de gesendet werden. Entsprechende Meldeformulare werden mit der Ausschreibung übermittelt. Weitere Hinweise zur Organisation und zum Ablauf der Veranstaltung werden den teilnehmenden Mannschaften ausschließlich über die im Meldebogen angegebenen Kontaktadressen zur Verfügung gestellt.

Hinweise

Die vereinfachte Klassifizierungstabelle und ein Klassifizierungsbogen sind unter www.jtftp.de veröffentlicht.

Die Deutsche Behindertensportjugend (DBSJ) und die Abteilung Schwimmen des DBS stehen für weitere sportartspezifische Fragen gern unter der E-Mailadresse jtftp@dbsj.de und annett.juvier@abteilung-schwimmen.de zur Verfügung.

Hauptsponsor



Premium Partner



Lidl lohnt sich.

Partner



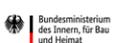
Regionale Partner



Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Allgemeine Bestimmungen

1. Die Wettkämpfe werden – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den Wettkampfbestimmungen des Deutschen Schwimm-Verbandes ausgetragen. Diese können auf den Internetseiten des Deutschen Schwimm-Verbandes eingesehen werden (www.dsv.de).

Die Starts erfolgen nach der 2-Start-Regel.

2. Eine Mannschaft besteht aus maximal 9 Schülern*innen in der Wettkampflasse III bzw. 8 in der Wettkampflasse IV.
3. In der Wettkampflasse III kann eine disqualifizierte Staffel in geänderter Mannschaftsaufstellung bezüglich des/der disqualifizierten Staffelteilnehmers*in einmal nachschwimmen. Beim Austausch ist die Regel maximal drei Starts pro Schüler*in anzuwenden. Das Nachschwimmen erfolgt im Anschluss an den letzten Wettkampf dieses Abschnittes. Wird die nachschwimmende oder eine weitere Staffelmannschaft der gleichen Schulmannschaft disqualifiziert, scheidet die Mannschaft aus.
4. Die **sportspezifischen Mannschaftsmeldungen** (Meldebögen für die Wettkämpfe) müssen **bis zum 13. September 2019** mit den vollständigen Meldeunterlagen dem Berliner Schwimm-Verband vorliegen (Meldeanschrift: Berliner Schwimm-Verband, Holiday Inn Berlin City-East, Landsberger Allee 201, 13055 Berlin, E-Mail info@berliner-schwimm-verband.de, Tel. 030 9710 1520, Fax 030 9710 1599). Entsprechende Meldeformulare sowie Hinweise zur Organisation und zum Ablauf der Veranstaltung werden den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

5. Besonderheiten nur für Wertungsklasse III:

In der Wettkampflasse III werden in den Einzeldisziplinen Freistil und Brust je Mannschaft drei, in der Einzeldisziplin Rücken werden zwei Schüler*innen gewertet. Startberechtigt ist in jeder Einzeldisziplin jeweils ein*e Schüler*in mehr als gewertet wird.

Ein*e Schüler*in darf höchstens in drei Disziplinen (einschließlich der Staffel) eingesetzt werden.

In jeder Staffeldisziplin kann nur jeweils eine Staffel starten.

Wertung:

In der Wettkampflasse III wird das Wettkampfergebnis durch die Addition der Wertungszeiten ermittelt.

6. Besonderheiten nur für Wertungsklasse IV:

In der Wettkampflasse IV entfallen die Einzeldisziplinen. Es kommen nur Mannschaftswettbewerbe in die Wertung. Ein*e Schüler*in darf höchstens in vier Disziplinen eingesetzt werden.

In der Wettkampflasse IV kommen die Allgemeinen Wettkampfbestimmungen im Schwimmen WK IV zur Anwendung (siehe Anlage „Durchführungsbestimmungen Schwimmen im WK IV“).

Pro Regelverstoß bekommt eine Mannschaft 5 Strafsekunden.

Mannschaftsschwimmen:

Pro Mannschaft werden 6 Schwimmer*innen eingesetzt. Das Dauerschwimmen wird durch das Startsignal begonnen. Die weiteren Schwimmer*innen starten nach eigenem Ermessen vom Startblock oder Beckenrand. Pro beendete Bahn erhält die Mannschaft eine Bonussekunde.

Hauptsponsor



Premium Partner



Lidl lohnt sich.

Partner



Regionale Partner



Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

BUNDESWETTBEWERB DER SCHULEN

Bundesfinale 2019

Sportart Schwimmen

Wertung:

In der Wettkampfklasse IV wird das Wettkampfergebnis wie folgt ermittelt:

- durch die Addition der in den einzelnen Teilwettkämpfen 8/9, 14/15, 25/26, 29/30 erreichten Zeiten, abzüglich der erzielten Bonussekunden in Teilwettkampf 20/21. Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Gesamtzeit.
7. Die Einzelleistungen in der Wettkampfklasse III können in die Verbandsbestenlisten aufgenommen werden, wenn der/die Schüler*in über eine ID-Nummer beim DSV registriert ist. Die DSV-ID-Nummer ist bei der Meldung mit anzugeben.

Es können nur solche Wettkampfergebnisse gewertet werden, die im direkten Vergleich mit mindestens einer Mannschaft einer anderen Schule bzw. im Alleingang vor einem Kampfgericht, in dem die teilnehmende Schule nicht vertreten sein darf, erzielt wurden.

Hauptsponsor



Premium Partner



Lidl lohnt sich.

Partner



Regionale Partner



Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Jugend trainiert für Olympia

Durchführungsbestimmungen Schwimmen im WK IV

Alle Wettkämpfe werden nach der 2-Start-Regel durchgeführt.

Beinschlagstaffel

- ❖ Jede Mannschaft erhält lediglich ein Brett, welches bei jedem Wechsel von Schwimmer*in zu Schwimmer*in weiterzugeben ist. Gestartet wird mit 25 m Wechselbeinschlag in Bauchlage mit Brett. Der/Die Schwimmer*in startet im Wasser vom Beckenrand mit dem Schwimmbrett in einer Hand und mit der anderen Hand am Beckenrand. Der/Die zweite Schwimmer*in schwimmt 25 m Wechselbeinschlag in Rückenlage mit Brett. Er/Sie startet im Wasser mit einer Hand am Beckenrand oder einer Hand an dem Griff des Startblocks (falls vorhanden) erst dann, wenn der/die Schwimmende/Ankommende die Wand mit einer Hand berührt und das Brett übergeben hat. Der Abstoß vom Beckenrand erfolgt in Rückenlage mit dem Brett in den Händen. Der/Die nachfolgende Schwimmer*in in der Bauchlage startet erst dann im Wasser vom Beckenrand mit einer Hand am Beckenrand, wenn der/die Schwimmende/Ankommende die Wand in Rückenlage mit einer Hand berührt und das Brett übergeben hat. Das Brett muss in beiden Händen gehalten werden. Nur zum Anschlag darf eine Hand das Brett verlassen. Es darf kein Einzelarmzug ausgeführt werden. Der Anschlag muss mit der Hand erfolgen. Auf allen 25 m-Strecken wird das Brett mit beiden Händen festgehalten.

Koordinationsstaffel

- Der Start erfolgt vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens). Nach dem Start kann der/die Schwimmer*in gleiten. Ein Brusttauchzug oder ein Delphinkick ist zu keiner Zeit erlaubt. Der/Die Schwimmer*in muss sofort die Koordinationsübung (Brustarme mit Kraulbeinen) ausführen. Erst wenn der/die Schwimmende die Wand mit beiden Händen gleichzeitig berührt hat, kann der/die nächste Schwimmer*in im Wasser vom Beckenrand aus (Hände am Beckenrand) oder Hände an den Griffen des Startblockes (falls vorhanden) in der Rückenlage die Koordinationsübung (Rückengleichschlag mit Brustbeinen) starten. Der/Die Schwimmer*in darf zu keiner Zeit Delphinkicks bzw. Kraulbeinschläge ausführen. Der/Die nächste Schwimmer*in startet in Bauchlage vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens). Beim Rückengleichschlagschwimmen (altdeutsch) kann sowohl mit einer als auch mit zwei Händen angeschlagen werden. Wichtig: Der Anschlag muss in Rückenlage erfolgen, ein Einzelarmzug ist nicht erlaubt.

Brustschwimmstaffel

- Sportgerechtes Brustschwimmen wird gefordert. Der Start erfolgt vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens). Beim Wechsel und Zielanschlag muss mit beiden Händen gleichzeitig angeschlagen werden.

Freistilstaffel

- Der Start erfolgt vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens). Die Schwimmer*innen, die auf der Startblockseite starten, schwimmen in Bauchlage. Die Schwimmer*innen, die von der Wendebrücke starten, schwimmen in Rückenlage. Erst wenn der/die Schwimmer*in in Bauchlage die Wand berührt hat, kann der/die nächste Schwimmer*in im Wasser vom Beckenrand aus (Hände am Beckenrand) oder Hände an den Griffen des Startblockes (falls vorhanden) in der Rückenlage starten. Der/Die nachfolgende Schwimmer*in in der Bauchlage startet erst vom Startblock (falls vorhanden) oder vom Beckenrand (außerhalb des Beckens), wenn der/die Schwimmer*in in der Rückenlage die Wand berührt hat.

Hauptsponsor



Premium Partner



Lidl lohnt sich.

Partner



Regionale Partner



Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

BUNDESWETTBEWERB DER SCHULEN

Bundesfinale 2019

Sportart Schwimmen

Jugend trainiert für Olympia

Dauerschwimmen

- Jede Mannschaft schwimmt auf einer Bahn mit 6 Schwimmern. Es werden nur vollständig geschwommene 25 m gezählt. Bei Abpfiff zählen die Schwimmer*innen auf der Strecke nicht mehr. Das Dauerschwimmen wird durch das Startsignal begonnen. Die weiteren Schwimmer*innen starten nach eigenem Ermessen vom Startblock oder dem Beckenrand, wobei die Zeit mit dem Startsignal läuft. Das Dauerschwimmen ist ein Freistilwettbewerb gemäß § 126 der Wettkampfbestimmungen des Deutschen Schwimm-Verbandes.

Zu den vorgenannten Staffelwettkämpfen

- Um zu verhindern, dass Mannschaften wegen Disqualifikationen vollständig aus der Wertung fallen, wird festgelegt, dass sämtliche Verstöße gegen die Wettkampfbestimmungen mit 5 Strafsekunden geahndet werden. Die Strafsekunden werden zur Endzeit der geschwommenen Staffelzeit addiert.

Hauptsponsor



Premium Partner



Lidl lohnt sich.

Partner



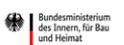
Regionale Partner



Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages